

An die Bundestagsabgeordneten: „*Bin ich Antisemitin?*“

Ein Anti-BDS Beschluss und dessen Konsequenzen für Israel, Palästina und Deutschland

Zu einem runden Tisch laden die Jüdische Stimme für gerechten Frieden in Nahost und der Arbeitskreis Geschichte sozialer Bewegungen Ost West ein.

**Am Mittwoch, den 26. Juni, 2019, um 19:00 Uhr,
ins Haus der Demokratie und Menschenrechte, Robert-
Havemannsaal,
Greifswalder Str. 4, 10405 Berlin**

Unter der an die Abgeordneten des Deutschen Bundestags gerichteten Frage: „Bin ich Antisemitin?“ veröffentlichte die israelische Autorin, Journalistin, Übersetzerin und Herausgeberin, **Dr. Ilana Hammerman**, in der israelischen Tageszeitung Ha`aretz ihre Antwort auf den am 17. 05. 2019 erfolgten Bundestagsbeschluss, der die BDS Bewegung mit Antisemitismus gleichsetzt. (<https://www.juedische->

stimme.de/2019/05/30/ilana-hammerman-antwort-an-die-mitglieder-des-bundestags/)

Mit der Annahme des Antrags begrüßte der Bundestag, dass zahlreiche Gemeinden bereits beschlossen hätten, der BDS-Bewegung oder Gruppierungen, die Sanktionen gegen israelische Institutionen befürworten, die finanzielle Unterstützung und die Vergabe kommunaler Räumlichkeiten zu verweigern. Projekte, die zum Boykott aufrufen oder die BDS-Bewegung unterstützen, dürften nicht finanziell gefördert werden.

Über die Bedeutung dieses Beschlusses für die Wahrnehmung des Rechts auf freie Meinungsäußerung (Artikel 5 des Grundgesetzes), für die Antisemitismus-Debatte und seinen Einfluss auf die Arbeit von Menschenrechtsorganisationen in Palästina/Israel, aber auch in Deutschland, diskutieren mit **Dr. Ilana Hammerman**,

Prof. Micha Brumlik, Erziehungswissenschaftler und Publizist, emeritierter Professor am Fachbereich Erziehungswissenschaften an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main und ehemaliger Leiter des Fritz Bauer Instituts (2000-2005) sowie die Rechtsanwältin für deutsches und internationales Strafrecht **Nadija Samour**, die Menschen aus der palästinensischen Community vertritt.

Den Abend wird der ehemalige Taz-Redakteur, Journalist und Autor **Daniel Bax** moderieren.

